



Christine Lambrecht
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, PLH 7.745, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73 286

Fax: (030) 227 – 70 286

 christine.lambrecht@bundestag.de

 www.christine-lambrecht.de

Presseinformation

Lambrecht teilt DGB Bedenken gegen Bahn-Privatisierung

„Favorisiere Volksaktien-Modell“

Berlin/Viernheim, 24. Oktober 2007 – In einem Schreiben an den DGB-Bergstraße hat die Bergsträßer Bundestagsabgeordnete Christine Lambrecht (SPD) ihr Verständnis für die Bedenken der Gewerkschafter zur Bahnprivatisierung ausgedrückt. „Mit Interesse habe ich die Berichterstattung über die Veranstaltung der DGB Ortsverbände Bensheim, Heppenheim und Hirschhorn zum Thema Zukunft der Bahn verfolgt“, schreibt Lambrecht. „Ich begrüße Ihre kritische Position, die ich weitgehend teile“.

Würde die Teilprivatisierung Wirklichkeit werden, wäre dem Einfluss von Großaktionären oder Investmentfonds auf die Bahn Tür und Tor geöffnet, heißt es in dem Schreiben. Die Bahn würde sich unter diesem Einfluss mehr und mehr von ihrer Kernaufgabe entfernen, die da lautet, ein breites Flächenangebot an ökologisch tragfähigen Verkehrsdienstleistungen aufrechtzuerhalten und zu verbessern. „Fünf Generationen von Steuerzahlern und Bahnkunden haben die Bahn zu einem – in jedem Sinne – wertvollen Verkehrsmittel gemacht“, so Lambrecht. „Die Bahn muss weiterhin eine Bahn für die Menschen sein“.

Lambrecht macht deutlich, das auch ein großer Teil der SPD-Bundestagsfraktion einer Teilprivatisierung der Bahn kritisch gegenüber stehen würde. Die politische Debatte würde intensiv geführt. „Als „Brücke“ zwischen Kritikern und Befürwortern unterstütze ich den Vorschlag hinsichtlich der Einführung einer sog. Volksaktie“, macht Christine Lambrecht deutlich. „So wird gewährleistet, dass die Entscheidungsmöglichkeit beim Bund



Christine Lambrecht
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, PLH 7.745, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73 286

Fax: (030) 227 – 70 286

 christine.lambrecht@bundestag.de

 www.christine-lambrecht.de

Presseinformation

zu 100 % verbleibt. Mittlerweile hat auch das SPD-Präsidium dem SPD-Bundesparteitag einen Antrag vorgeschlagen, der in diese Richtung geht. Ich bin überzeugt, dass diese Position auf dem Parteitag mehrheitsfähig sein wird. Auch die Delegierten der SPD-Bergstraße, zu denen ich auch gehöre, werden entsprechend abstimmen, da bin ich mir sicher“.

Die Bahn müsse ein flächendeckendes, leistungsfähiges und bezahlbares öffentliches Verkehrsmittel für alle Bürgerinnen und Bürger sein heißt es am Schluss des Schreibens.